

Cannabis: Potential und Risiken - Eine wissenschaftliche Analyse

Rupert von Keller^{1*}, Chris Friemel², Johannes Kabisch¹, Miriam Schneider², Eva Hoch¹

¹ Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität München; ² Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
 * Kontakt: Rupert.Keller@med.uni-muenchen.de

Hintergrund

Eine rasante Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Cannabinoiden, den Inhaltsstoffen von Cannabis, erfordert einen beständigen Abgleich des aktuellen Forschungsstandes zur Bewertung möglicher Risiken sowie des therapeutischen Potentials von Cannabinoiden. Das Ziel dieser Expertise ist eine an der besten wissenschaftlichen Evidenz orientierte Darstellung des aktuellsten wissenschaftlichen Kenntnisstands zum Thema „Cannabinoid“.

Fragestellung

- A. Eine Bewertung der psychischen, organischen und sozialen Folgen des Konsums von pflanzlichen oder synthetischen Cannabisprodukten zum Freizeitgebrauch.
- B. Eine Bewertung der Indikation bzw. Kontraindikation sowie der kurz- und langfristigen Wirksamkeit von synthetischen, teilsynthetischen und pflanzlichen Cannabisarzneimitteln.

Methode

Das Forschungsprojekt besteht aus einer systematischen Analyse und Darstellung der internationalen Literatur. Es werden systematische de-novo Literaturrecherchen für den Zeitraum der letzten 10 Jahre in den internationalen Datenbanken Embase, Pubmed, Psycinfo und Medline durchgeführt. Die Recherchen erfolgen nach den höchsten wissenschaftlichen Standards³. Zwei Reviewer screenen gefundene Studien auf den Ebenen Titel, Abstract und Volltext. Eingeschlossene Studien werden von zwei unabhängigen Wissenschaftlern anhand standardisierter Kriterien⁴ methodisch evaluiert. Im Fall von widersprüchlichen Ergebnissen werden ein dritter Wissenschaftler oder die kollaborierenden Experten hinzugezogen. Für eingeschlossene Studien werden Evidenztabelle erstellt und Evidenzgrade⁵ vergeben. Durch die Darstellung der methodischen Qualität sowie der potentiellen Fehlerquellen bei der Studiendurchführung erhalten die Leser eine Einschätzung, wie aussagekräftig und vertrauenswürdig die gefundenen Studienergebnisse sind. Wichtige Studien, die älter als 10 Jahre sind (so genannte „Landmark“ Publikationen), sollen bei der Analyse hinzugezogen werden.

Ergebnisse

Ausgehend von der methodischen Bewertung erfolgt eine Synopsis der Ergebnisse der Einzelstudien für die diversen Themenbereiche. Abschließend soll ein Risikoprofil für spezifische Konsumentengruppen erstellt werden, die Cannabis in der Freizeit gebrauchen. Es soll ein Nutzen-Risiko-Profil für die Verwendung von Cannabisarzneimitteln erstellt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse zur Selbstmedikation mit Cannabis werden erläutert.

Diskussion

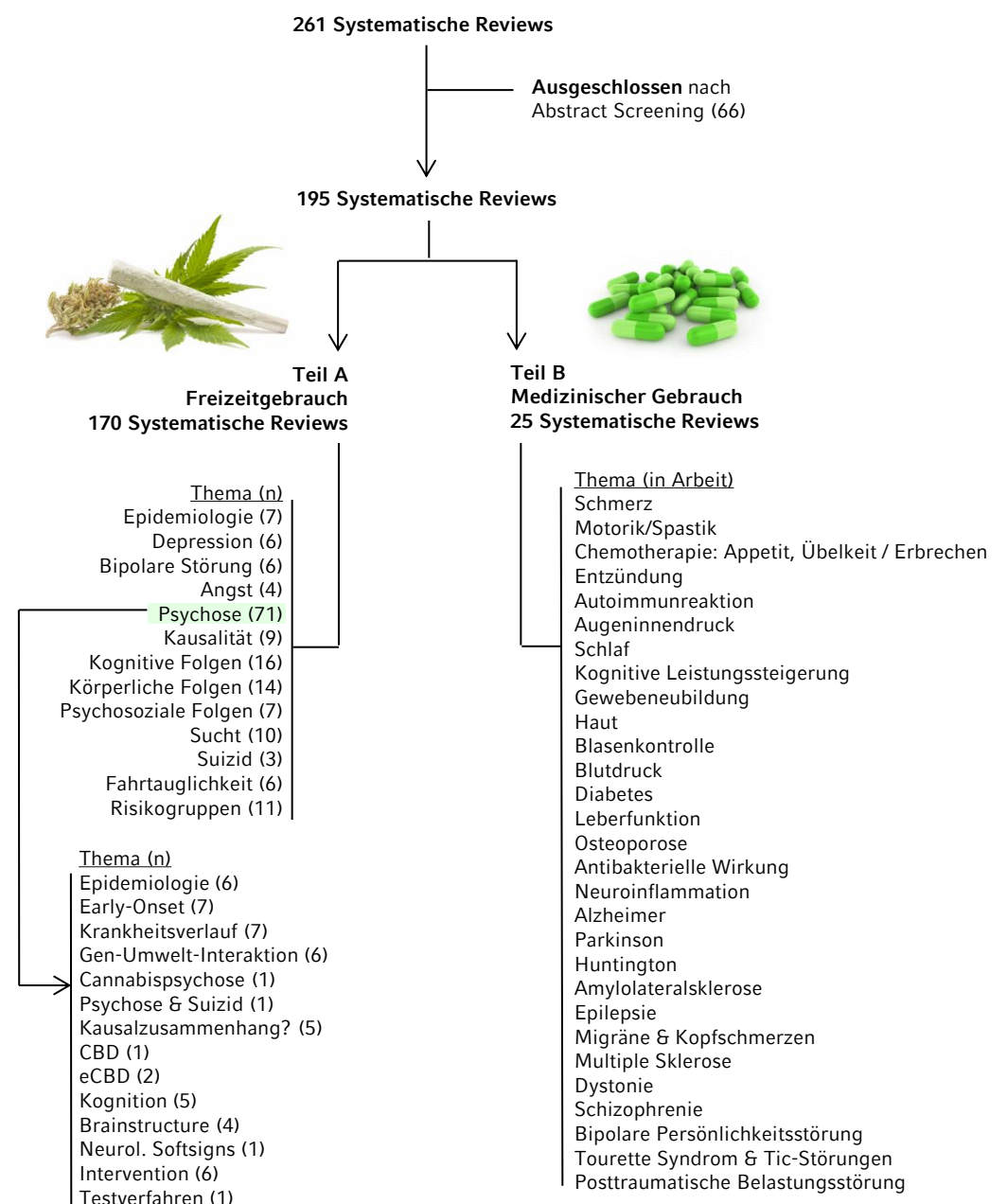
Eine differenzierte Betrachtung der Substanz „Cannabis“ ist notwendig. Für den Freizeitgebrauch von Cannabinoiden kann aufgrund der aktuell verfügbaren Evidenz ein Risiko-Profil für spezifische Konsumentengruppen erstellt werden. Um Indikation und Wirksamkeit von Cannabis als Medizin zu klären, sind weitere methodisch hochwertige klinische Studien notwendig.

Kollaborationspartner

Professor Jan Copeland Dr. Marica Ferri	University New South Wales, Sydney, Australia European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (EMCDDA), Lisbon, Portugal
Professor Derik Hermann Professor Ludwig Kraus Professor Beat Lutz	Central Institute of Mental Health, Mannheim Institute for Therapy Research (IFT), Munich University of Mainz
Professor Oliver Pogarell Dr. Martin Storr	Clinic of the University of Munich Center for Endoscopy, Starnberg
Professor Christopher Fowler Professor Burkhard Hinz Dr. Winfried Häuser	Umea University, Sweden University of Rostock Clinic of the University of Saarbruecken
Dr. Frank Petzke Professor Lukas Radbruch Professor Michael Schäfer Professor Udo Bonnet	University Medical Center Goettingen Clinic of the University of Bonn Charité Medical Center of the University of Berlin EvK Hospital Castrop-Rauxel, Germany
Professor Ulrich W. Preuß Dr. Judith Alferink	University of Halle-Wittenberg University Hospital Muenster



Prisma-Flow-Chart zur Recherche: Systematische Reviews, Suchbegriffe „Cannabis or Mariuana or Marihuana or Marijuana“



Literatur

- ³Higgins & Green. 2011. *Cochrane Handbook of Systematic Reviews for Interventions*
- ⁴Scottish Intercollegiate Guidelines Network. 2012. *Methodology Checklists*
- ⁵OCEBM Levels of Evidence Working Group. "The Oxford 2011 Levels of Evidence". Oxford Centre for Evidence-Based Medicine.